

# **Wirtschaftsplan 2009**

Finanzplanung 2008 bis 2012

## **Inhalt**

### **Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2009**

1. Allgemeines
2. Erfolgsplan und Vorschau bis 2012
3. Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2008 bis 2012

### **Anlagen**

- Anlage 1: Erfolgsplan 2009
- Anlage 2: Erfolgsplanvorschau bis 2012
- Anlage 3: Finanzplan 2009
- Anlage 4: Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012
- Anlage 5: Vermögensplan 2009
- Anlage 6: Mittelfristiger Vermögensplan für die Jahre 2008 bis 2012
- Anlage 7: Verpflichtungsermächtigungen zum Vermögensplan 2008 bis 2012
- Anlage 8: Erläuterungen zum Vermögensplan 2009
- Anlage 9: Stellenplan / Stellenübersicht 2009

Stand: 15.10.2008

## 1. Allgemeines

Zur Verbesserung der Dienstleistungen im „Öffentlichen Raum“ wurde am 23.07.2008 vom Stadtrat die Bildung einer neuen Organisationseinheit „Service Öffentlicher Raum“ (SÖR) beschlossen. Die bisher im Abfallwirtschaft und Stadtreinigungsbetrieb Nürnberg wahrgenommenen Aufgaben

- die Durchführung der Straßenreinigung nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz, den Vollzug der Straßenreinigungsverordnung und der städtischen Straßenreinigungssatzung sowie für den Winterdienst in festgelegten Teilbereichen der Stadt
- den Betrieb des Fuhrparks des ASN einschließlich Beschaffung, Bewirtschaftung und Reparatur der übrigen städtischen Kraftfahrzeuge, Durchführung und Vergabe von Fuhrleistungen, den Betrieb städtischer Tankstellen,
- sowie die Bewirtschaftung der öffentlichen Bedürfnisanstalten

werden ab 01.01.2009 durch den Eigenbetrieb „Servicebetrieb Öffentlicher Raum Nürnberg“ (SÖR I) übernommen.

Im Rahmen der Umsetzung des beschlossenen Organisationskonzeptes „Service Öffentlicher Raum“ ist es vorgesehen, den ab 01.01.2010 die Aktivitäten des ehemaligen Tiefbauamtes (T), des ehemaligen Gartenbauamtes (GBA) und der Bauhöfe der Bürgerämter (BANOS), die in 2009 als optimierter Regiebetrieb geführt werden, in den Eigenbetrieb einzugliedern.

Der Eigenbetrieb SÖR I beschäftigt ab 01.01.2009 ca. 240 Mitarbeiter. Im Wirtschaftsjahr 2009 umfasst der Eigenbetrieb gemäß den von ASN übernommenen Aufgaben bzw. Anforderungen folgende Bereiche:

### 1.1 Stadtreinigung

Aufgabenschwerpunkt der Stadtreinigung ist die Durchführung der Straßenreinigung in den sogenannten Zwangsreinigungsgebieten „A“ und „B“ der Stadt Nürnberg. In diesen durch Satzung bestimmten Teilbereichen erbringt SÖR die zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit notwendigen Reinigungsleistungen für die an sich dazu verpflichteten Anlieger. In „A“ ist dies die Reinigung von Fahrbahn und Gehweg, in „B“ nur die Reinigung der Fahrbahn. Die Reinigung der Gehwege in „B“ und des gesamten Straßenbereiches außerhalb der Zwangsreinigungsgebiete verbleibt bei den jeweiligen Anliegern.

Die Stadtreinigung beschäftigt in ihrem Bereich ca. 200 Mitarbeiter. 49 Straßenreinigungsfahrzeuge sind zur maschinellen Reinigung im Einsatz. Insgesamt werden ca. 1.277 veranlagte Frontkilometer mit unterschiedlicher Reinigungshäufigkeit betreut. Folgende weitere Aufgaben werden erledigt:

- Als zusätzlicher Beitrag zur Sauberkeit in der Stadt werden kontinuierlich ca. 3.200 Papierkörbe entleert und in Stand gehalten.

- SÖR ist verantwortlich für den Winterdienst im Stadtgebiet Nürnberg und sorgt für verkehrssichere Fahrbahnen bzw. Fahrbahnüberwege durch Räumen und Streuen bei Schnee und Eis.
- Im Stadtgebiet bestehen derzeit 31 öffentliche Bedürfnisanstalten. Sie sind vom SÖR zu reinigen, zu warten und in Stand zu halten. Diese Arbeiten werden im wesentlichen durch Fremdfirmen erledigt, wobei der SÖR-Bereitschaftsdienst, der Sofortreinigungen bei Verkehrsunfällen durchführt, soweit möglich auch hier unterstützend tätig ist. Außerdem ist der Eigenbetrieb SÖR bei der Planung neuer Bedürfnisanstalten und der Sanierung der bestehenden Anlagen beteiligt.
- Des Weiteren obliegt dem Eigenbetrieb SÖR der Vollzug der Straßenreinigungsverordnung und der Straßenreinigungssatzung. Hierfür werden die Gebühren - soweit nicht unmittelbar berechnet - nach der Straßenreinigungsgebührensatzung mittels Grundabgabenbescheid erhoben.

## **1.2 Fuhrpark/Werkstatt**

Der Fuhrpark ist für die Bewirtschaftung von städtischen Fahrzeugen zuständig. Darüber hinaus werden Fuhrleistungen für Dienststellen der Stadt Nürnberg durch Beauftragung Dritter beschafft.

Es werden ca. 1.100 Fahrzeuge, Anhänger und Geräte, die jährlich mehr als 7 Mio. Kilometer zurücklegen und dabei ca. 1,4 Mio. Liter Treibstoff verbrauchen, betreut. Der darin enthaltene Fahrzeugpark von SÖR I selbst umfasst rd. 200 Fahrzeuge und Geräte, die für die Durchführung der Stadtreinigung und des Winterdienstes eingesetzt sind. Der SÖR betreibt eine eigene Kfz-Werkstatt, die die wichtigsten Wartungs-, Prüf- und Instandhaltungsarbeiten an den betreuten Fahrzeugen durchführt. Zusätzlich unterhält der SÖR ein Material- und Treibstofflager.

Für die Werkstatt, den Tankstellenbetrieb und den kaufmännischen Bereich besteht im Rahmen der bisherigen Organisation ein Qualitäts- und Umweltmanagementsystem, das nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 zertifiziert ist. Die Werkstatt ist Ausbildungsbetrieb und Mitglied der Handwerkskammer Nürnberg.

## **2.0 Erfolgsplan und Vorschau bis 2012**

### **2.1 Umsatzerlöse**

Hauptumsatzträger des SÖR ist die Straßenreinigungsgebühr sowie die Umsatzerlöse für die Fahrzeugbewirtschaftung.

Die **Straßenreinigungsgebühren** ergeben sich aus den der Grundstücksgröße entsprechend zu veranlagenden Frontmetern. Hinzu tritt eine Staffelung nach Reinigungsgebiet und -häufigkeit. Die Straßenreinigungsgebühren wurden zuletzt zum 1.1.1999 der Kostenentwicklung angepasst.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung bei den Lohn- und Energiekosten ist bei der Straßenreinigung für den Kalkulationszeitraum 2009 bis 2012 eine Anhebung der Gebühr um ca. 10 % unumgänglich.

Die Umsatzerlöse sind auf der Basis dem Werkausschuss ASN in seiner Sitzung am 15.10.2008 zur Begutachtung vorgelegten erhöhten Straßenreinigungsgebühren berechnet.

Ein weiterer wichtiger Posten bei den Umsatzerlösen des ASN sind die **Einnahmen der Werkstatt**. Die zu verrechnenden Stundensätze werden jeweils der Kostenentwicklung angepasst.

## **2.2 Sonstige betriebliche Erträge**

In diesem Posten sind insbesondere Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen, Schadensersatzleistungen, Mieteinnahmen und Personalkostenzuschüsse der Bundesagentur für Arbeit enthalten.

## **2.3 Materialaufwand und bezogene Leistungen**

Der Materialaufwand umfasst die Kosten für alle verbrauchten Materialien und bezogenen Leistungen.

## **2.4 Personalaufwand**

Der Personalaufwand umfasst die bezahlten Entgelte und Besoldungen der Beschäftigten und der Beamten. Außerdem enthält er die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, die Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung, gewährte Beihilfen und die Umlage für die Zusatzversorgungskasse. Tariferhöhungen sind angemessen berücksichtigt.

## **2.5 Abschreibungen**

Grundlagen der Abschreibungen sind die Anschaffungswerte des Anlagenbestandes sowie der Investitionsplan.

Es wird die lineare Abschreibungsmethode vom Anschaffungswert angewandt. Zuwendungen und Zuschüsse, die in der Vergangenheit als Sonderabschreibungen abgesetzt wurden, sind im Berichtszeitraum nicht zu erwarten bzw. anzusetzen.

## **2.6 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen geben die für das laufende Geschäft anzusetzenden Kosten für Mieten und Pachten, Bürokosten, Verwaltungskostenumlage der Stadt

Nürnberg, Versicherungen sowie vom Eigenbetrieb direkt in Anspruch genommene Leistungen städtischer Dienststellen wieder.

## **2.7 Sonstige Steuern**

Der Posten beinhaltet im wesentlichen die Kraftfahrzeugsteuer für den gesamten Fuhrpark der Stadt Nürnberg.

## **2.8 Ergebnis**

Der Eigenbetrieb schließt in 2009 voraussichtlich mit einem Jahresgewinn von ca. 0,2 Mio. EUR ab, der mit dem Gewinnvortrag aus 2008 auf neue Rechnung vorgetragen werden soll.

## **3.0 Mittelfristiger Vermögens- und Finanzplan der Jahre 2008 bis 2012**

Dem Investitionsvolumen liegen die beabsichtigten Beschaffungen zugrunde.

Es wurden die notwendigen Investitionen den Aufbau „Standort Pferdemarkt“ in Höhe von insgesamt 3,8 Mio. EUR (gemäß Beschluss des Stadtrates für das Projekt SÖR vom 22.07.2008) berücksichtigt, davon 0,8 Mio. EUR für das Jahr 2009, insbesondere Mittel für Planungsleistungen. Außerdem sind Investitionen zur Anpassung und Weiterentwicklung des Standardsystems SAP enthalten.

Für 2009 ergeben sich Ausgaben in Höhe von 3,1 Mio. EUR.

Über den gesamten Berichtszeitraum von 2009 bis 2012 Jahren sind Ausgaben in Höhe von 8,9 Mio. EUR geplant. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt weitgehend über Abschreibungen und Darlehensaufnahme in Höhe von 3,8 Mio. EUR für die Investitionen zum Aufbau „Standort Pferdemarkt“.

Die Entwicklung des Vermögens und der Schulden ab 2009 wird in der Finanzrechnung über die Mittelverwendung und der Mittelherkunft (Anlage 4) aufgeschlüsselt.

## **4.0 Stellenplan 2009**

Im Stellenplan 2009 des SÖR I wurden für die Werkleitung 2 AT-Stellen zu Lasten anderer Bereiche stellenplanneutral ausgewiesen; diese Stellen werden im Zuge des Gesamtstellenplans SÖR ab 01.01.2010 wieder bereinigt bzw. an die Bereiche zurückgegeben.

<b><u>Erfolgsplan 2009</u></b>		<b>IST 2007 TEUR</b>	<b>Plan 2008 TEUR</b>	<b>Plan 2009 TEUR</b>
<b>1.</b>	<b><u>Umsatzerlöse</u></b>			
1.1.	Gebühren veranlagt			12.350
1.2.	andere Gebühren und Erlöse			8.767
1.3.	Auflösung passivierter Investitionszuschüsse			0
	<u>SUMME Umsatzerlöse</u>			21.117
<b>2.</b>	<b><u>Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen</u></b>			0
<b>3.</b>	<b><u>Aktivierete Eigenleistungen</u></b>			0
<b>3.</b>	<b><u>Sonstige betriebliche Erträge</u></b>			830
<b>4.</b>	<b><u>Materialaufwand und bezogene Leistungen</u></b>			
a)	Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe und bezogene Waren			3.669
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen			3.416
	<u>SUMME Materialaufwand, bezogene Leistungen</u>			7.085
<b>5.</b>	<b><u>Personalaufwand und Sozialabgaben</u></b>			
a)	Löhne u. Gehälter			8.110
b)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			2.845
	<u>SUMME Personalaufwand</u>			10.955
<b>6.</b>	<b><u>Abschreibungen</u></b>			1.300
<b>7.</b>	<b><u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u></b>			2.292
<b>8.</b>	<b><u>Zinsen und ähnliche Erträge</u></b>			40
<b>9.</b>	<b><u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u></b>			0
<b>10.</b>	<b><u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u></b>			355
<b>11.</b>	<b><u>Steuern</u></b>			128
<b>12.</b>	<b><u>Jahresgewinn (+) / -verlust (-)</u></b>			227

Erfolgsplanvorschau

	Plan 2008 TEUR	Plan 2009 TEUR	Vorschau 2010 TEUR	Vorschau 2011 TEUR	Vorschau 2012 TEUR
1. Umsatzerlöse		21.117	21.246	21.253	21.720
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen		0	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0
4. Sonstige betriebliche Erträge		830	830	830	831
5. Materialaufwand / bezogene Leistungen		7.085	7.167	7.176	7.686
6. Personalaufwand und Sozialabgaben		10.955	11.261	11.595	11.753
7. Abschreibungen		1.300	1.333	1.340	1.353
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.292	2.315	2.427	2.638
9. Zinsen und ähnliche Erträge		40	39	39	39
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		355	39	-416	-839
12. Sonstige Steuern		128	128	128	129
13. Jahresgewinn (+) / -verlust (-)		227	-89	-544	-968

Anlage 2

Anlage 3

**Finanzplan 2009**

<b>Mittelherkunft</b>	<b>T-EUR</b>
Periodenergebnis Gewinn	227
Abschreibungen / RBW Abgänge	1.300
Erhöhung der Rückstellungen	294
Erhöhung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	800
Erhöhung Verbindlichkeiten ggü. Stadt	400
Minderung liquider Mittel	112
<b>Mittelzufluss gesamt</b>	<b>3.133</b>

<b>Mittelverwendung</b>	<b>T-EUR</b>
Periodenergebnis Verlust	0
Investitionen	
Straßenreinigung	2.865
Fuhrpark/Werkstatt	68
Verwaltung	200
Minderung der Rückstellungen	0
Minderung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	0
Minderung der Verbindlichkeiten ggü. Stadt	0
Erhöhung liquide Mittel	0
<b>Mittelverwendung gesamt</b>	<b>3.133</b>

**Anlage 4**

**Mittelfristiger Finanzplan für die Jahre 2008 bis 2012**

	Plan 2008	Plan 2009	Vorschau 2010	Vorschau 2011	Vorschau 2012	Summe 2009-2012
<b>Mittelherkunft</b>	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Periodenergebnis Gewinn		227				227
Abschreibungen / RBW Abgänge		1.300	1.333	1.340	1.353	5.326
Erhöhung der Rückstellungen		294	294	294	294	1.176
Erhöhung der Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten		800	1.700	1.000	300	3.800
Erhöhung Verbindlichkeiten ggü. Stadt		400				400
Minderung der liquiden Mittel		112			374	486
<b>Mittelzufluss gesamt</b>		<b>3.133</b>	<b>3.327</b>	<b>2.634</b>	<b>2.321</b>	<b>11.415</b>

	Plan 2008	Plan 2009	Vorschau 2010	Vorschau 2011	Vorschau 2012	Summe 2009-2012
<b>Mittelverwendung</b>	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR	T-EUR
Periodenergebnis Verlust			89	544	968	1.601
Investitionen						
Straßenreinigung		2.865	2.670	1.557	1.270	8.362
Fuhrpark/Werkstatt		68	38	38	33	177
Verwaltung		200	50	50	50	350
Minderung der Rückstellungen						
Minderung Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten						
Minderung Verbindlichkeiten ggü. Stadt			400			400
Erhöhung liquide Mittel			80	445		525
<b>Mittelverwendung gesamt</b>		<b>3.133</b>	<b>3.327</b>	<b>2.634</b>	<b>2.321</b>	<b>11.415</b>

**Anlage 5**

**Vermögensplan 2009**

	EUR	EUR
<b><u>Straßenreinigung</u></b>		
Fachspezifische Software	40.000,00	
Grundstücke und Gebäude	800.000,00	
Fahrzeuge	1.958.000,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	<u>67.000,00</u>	
		2.865.000,00
<b><u>Fuhrpark und Werkstätten</u></b>		
Fachspezifische Software	3.000,00	
Grundstücke und Gebäude	20.000,00	
Betriebsanlagen	5.000,00	
Maschinen	35.000,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	<u>5.000,00</u>	
		68.000,00
<b><u>Verwaltung</u></b>		
Fachspezifische Software	150.000,00	
Grundstücke und Gebäude	50.000,00	
Fahrzeuge	0,00	
Betriebs- und Geschäftsaustattung	<u>0,00</u>	
		<u>200.000,00</u>
<b><u>geplante Gesamtinvestitionen</u></b>		<b><u>3.133.000,00</u></b>

Anlage 6

Mittelfristiger Vermögensplan

	2008	2009	2010	2011	2012
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<u>Straßenreinigung</u>					
Fachspezifische Software		40.000	35.000	35.000	35.000
Grundstücke und Gebäude		800.000	1.700.000	1.000.000	300.000
Fahrzeuge		1.958.000	880.000	481.000	888.000
Betriebs- und Geschäftsaustattung		67.000	55.000	41.000	47.000
		2.865.000	2.670.000	1.557.000	1.270.000
<u>Fuhrpark und Werkstätten</u>					
Fachspezifische Software		3.000	3.000	3.000	3.000
Grundstücke und Gebäude		20.000	20.000	20.000	20.000
Betriebsanlagen		5.000	5.000	5.000	5.000
Maschinen		35.000	5.000	5.000	0
Fahrzeuge		0	0	0	0
Betriebs- und Geschäftsaustattung		5.000	5.000	5.000	5.000
		68.000	38.000	38.000	33.000
<u>Verwaltung</u>					
Fachspezifische Software		150.000			
Grundstücke und Gebäude		50.000	50.000	50.000	50.000
Fahrzeuge		0			
Betriebs- und Geschäftsaustattung		0			
		200.000	50.000	50.000	50.000
<b>geplante Gesamtinvestitionen</b>	<b>0,00</b>	<b>3.133.000</b>	<b>2.758.000</b>	<b>1.645.000</b>	<b>1.353.000</b>

Anlage 7

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögensplan des Jahres:	Voraussichtlich fällige Ausgaben in T-EUR				
	2008	2009	2010	2011	2012
1	2	3	4	5	6
<b>Straßenreinigung</b>					
Fachspezifische Software					
2009			35		
2010				35	
2011					35
Fahrzeuge					
2009			880		
2010				481	
2011					888
Grundstücke und Gebäude					
2009			800		
2010				1.700	
2011					1.000
<b>Verwaltung</b>					
Fachspezifische Software					
2009					
2010					
2011					
Summe	0	0	1.715	2.216	1.923

Erläuterungen zum Vermögensplan 2009

EUR

Straßenreinigung

<b>Fachspezifische Software</b>	
GIS/Tourenplanung	0,00
Stadtgrundkarte etc.	30.000,00
Sonstiges	10.000,00
	<hr/>
	40.000,00
 <b>Grundstücke und Gebäude</b>	
Unterstände Pferdemarkt 23	800.000,00
	<hr/>
	800.000,00
 <b>Fahrzeuge</b>	
Straßenkehrmaschinen	655.000,00
Gehwegkehrfahrzeuge	690.000,00
Kleinstkehrmaschinen	270.000,00
Mehrzweckfahrzeuge	0,00
Kleintraktoren m. WD	55.000,00
Kleinmüllpressfahrzeug	75.000,00
Handgef. Kehrmaschine	24.000,00
Transporter	36.000,00
Schlammsaugfahrzeug	0,00
WD Aufbau Abrollkippfahrzg.	35.000,00
WD Aufbau Kehrmaschinen	60.000,00
Schneepflug	15.000,00
Schneepflug Straßenkehrmaschine	20.000,00
PKW	23.000,00
	<hr/>
	1.958.000,00
 <b>Betriebs- und Geschäftsaustattung</b>	
Einrichtung/Möbel	10.000,00
Tonnen- u. Streugutwagen	15.000,00
Laubblasgeräte	5.000,00
Datenendgeräte	5.000,00
Server	0,00
Motorsensen	2.000,00
Streugutbehälter	20.000,00
Alu-Kehrriechwägen	0,00
Sonstiges	10.000,00
	<hr/>
	67.000,00
 <b>Summe Straßenreinigung</b>	 <b>2.865.000,00</b>
	<hr/> <hr/>

**Anlage 8** Seite 2

**Erläuterungen zum Vermögensplan 2009**

EUR

**Fuhrpark und Werkstätten**

<b>Fachspezifische Software</b>	
Standardsoftware	0,00
Sonstiges	3.000,00
	<hr/>
	3.000,00
 <b>Grundstücke und Gebäude</b>	
Sonstiges	20.000,00
	<hr/>
	20.000,00
 <b>Betriebsanlagen</b>	
Sonstiges	5.000,00
	<hr/>
	5.000,00
 <b>Maschinen</b>	
Achsmessgerät	13.000,00
Erweiterung Schweißabsaugung	2.000,00
Bremsenprüfstand	10.000,00
Kurzhub-Hebebühne	0,00
Sonstiges	10.000,00
	<hr/>
	35.000,00
 <b>Fahrzeuge</b>	
Bergungsanhänger	0,00
	<hr/>
	0,00
 <b>Betriebs- und Geschäftsaustattung</b>	
diverse Werkzeuge und Geräte	0,00
Server	0,00
Sonstiges	5.000,00
	<hr/>
	5.000,00
 <b>Summe Fuhrpark und Werkstätten</b>	 <b>68.000,00</b>
	<hr/> <hr/>

**Erläuterungen zum Vermögensplan 2009**

EUR

Verwaltung

**Fachspezifische Software**

Erweiterung Standardsoftware (SAP)	150.000,00
Netz- bzw. PC-Software	0,00
	<hr/>
	150.000,00

**Grundstücke und Gebäude**

Großreuther Str. 117	50.000,00
Planungskosten (Am Pferdemarkt 23)	0,00
	<hr/>
	50.000,00

**Fahrzeuge**

PKW	0,00
	<hr/>
	0,00

**Betriebs- und Geschäftsaustattung**

Datenendgeräte	0,00
Hardware für IT-Abt.	0,00
Hardware für SAP, etc.	0,00
Einrichtung	0,00
Sonstiges	0,00
	<hr/>
	0,00

**Summe Verwaltung** **200.000,00**

Stellenplan Beamte					
Laufbahngruppen	Besoldungsgruppen	Zahl der Stellen		tatsächlicher Personalbestand	Bemerkungen
		2008	2009	30.06.2008	
Höherer Dienst	NV				Erster Werkleiter
	B 3		0		
	A 16		0		
	A 15		0		
	A 14		0		
	A 13 H		0		
Gehobener Dienst	A 13 G		0		
	A 12		2		
	A 11		1		
	A 10		0		
	A 9/10 G		0		
Mittlerer Dienst	A 9 M		0		
	A 8		1		
	A 7		1		
	A 6		0		
	A 5		0		
<b>Summe</b>			<b>5</b>		

Anmerkungen:

Stellenplan Arbeitnehmer/Beschäftigte					
Vergütungsgruppen		Zahl der Stellen		tatsächlicher Personalbestand	Bemerkungen
		2008	2009	30.06.2008	
VG alt	<b>neu</b>				
AT			2		
I	<b>E15Ü</b>		0		
I a	<b>E15</b>		0		
I b	<b>E14</b>		1		
II H + II G	<b>E13</b>		0		
III / II	<b>E12</b>		0		
IVa / III	<b>E11</b>		0		
IV a	<b>E10</b>		0		
IVb + Vb / IVb + VbG + VbM + LGr. 9	<b>E9</b>		6		
Vc + Vc / Vb + LGr. 7 / 8 a	<b>E8</b>		17		
LGr. 6 / 7 a	<b>E7</b>		8		
Vlb / Vc + Vlb + LGr. 5 / 6 a	<b>E6</b>		7		
VII / Vlb + V II + LGr. 4 / 5 a	<b>E5</b>		27		
LGr. 3 / 4 a + 4 / 4 a	<b>E4</b>		21		
VIII/VII + LGr. 2/3 a	<b>E3</b>		11		
LGr. 1/2a + 1/3	<b>E2Ü</b>		131		
IX / Ixa + LGr. 1/1a	<b>E2</b>		0		
	<b>E1</b>		0		
	<b>AZ 10</b>		<b>4</b>		
<b>Summe</b>			<b>235</b>		

Anmerkungen: Personalbestand = **inklusive 4** Auszubildende (AZ 10)  
\*) einschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase) und überplanmäßige (Krankheits- und Mutterschaftsvertretungen sowie anderweitig befristete Verträge)

<b>Stellenübersicht gesamt</b>					
	<b>Zahl der Stellen</b>		<b>tatsächlicher Personalbestand</b>		
	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>30.06.2008</b>		
			<b>Gesamt</b>	<b>davon</b>	
				<b>Vollzeit</b>	<b>Teilzeit</b>
Beamte		5			
Beschäftigte		235			
<b>Summe</b>		<b>240</b>			

**Anmerkungen:** Personalbestand = **inclusive 4** Auszubildende

\*) einschließlich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Altersteilzeit (Freizeitphase) und überplanmäßige (Krankheits- und Mutterschaftsvertretungen sowie anderweitig befristete Verträge)